

Tilman Mittelstraß

Die Münzschatzgefäße des Mittelalters und der Neuzeit aus Bayern

Studia archaeologiae medii aevi 2

368 Seiten, 220 Abbildungen, 18 Karten, 64 Farbtafeln
Format 21 x 29,7 cm, Hardcover
ISBN 978-3-9812181-6-9
Friedberg 2012

54,00 Euro



Eine Zusammenstellung der in keramischen Gefäßen verwahrten Münzschatze war für Bayern seit langem überfällig und liegt nun in Form eines detaillierten Kataloges mit umfassender Auswertung vor.

Vorge stellt werden über 150 Gefäße aus der Zeit des frühen 12. bis zum 19. Jahrhundert. Neben der eingehenden Beschreibung der einzelnen Gefäße gilt das besondere Augenmerk einer möglichst detaillierten Darstellung der mitgefundenen Münzschatze und ihrer genauen Fundumstände.

Im zentralen Teil der Auswertung, den „Überlegungen zum Quellenwert der Münzschatzgefäße“, diskutiert der Autor vielfältige Gründe zur Verbergung der Gefäße und ihrer Belassung im Boden. Im Abschnitt zum Münzinhalt geht es u. a. auch um geldpolitische Fragen und um die Entstehung des Spargedankens.

Aus dem Inhalt:

- Statistik, Schatzfundlisten und Kartierungen
- Die Geschichte der Keramikdatierung im süddeutschen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Münzschatzgefäße
- Zusammenfassende Bearbeitungen von Münzschatzgefäßen aus anderen Regionen
- Die Stellung der bayerischen Münzschatzgefäße in den historischen Keramiklandschaften des Arbeitsgebietes
- Überlegungen zum Quellenwert von keramischen Münzschatzgefäßen
- Verbergungsgründe – Belassungsursachen
- Der Münzinhalt
- Exkurs: Zur Geschichte des Handhellers (1216–1356)
- Die Rolle der Münzschatzbehältnisse
- Katalog der Münzschatzgefäße

Bestellungen und Kontakt:

Likias Verlag

Marienplatz 19 • D-86316 Friedberg
Telefon 0821-58 94 72 68 • Telefax 0821-58 94 72 69 • E-Mail info@likias.de
oder direkt über das Bestellformular auf: www.likias.de